Nachhaltigkeit ist ein Gemeinschaftswerk.

Unser Beitrag für eine zukunftsfähige Region.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Sparkasse Heidelberg

Unsere strategischen BIG 10 der Nachhaltigkeit.

Diskriminierungsfreier und wertschätzender Umgang mit Menschen unter Beachtung der Charta der Vielfalt – insbesondere eine gender- und altersunabhängige Förderung von Menschen mit Fokus auf ihre besonderen Begabungen.

Klimaverantwortlicher und ressourcenschonender Bau/Umbau des eigenen Immobilienbestands, einschließlich Verwendung ökologischer Baustoffe.

Umwelt- und klimaschonender Geschäftsbetrieb sowie nachhaltige Beschaffung und Controlling unserer Lieferantenvereinbarungen zur Nachhaltigkeit mit wichtigen Lieferanten/Dienstleistern.

Reduktionspfad zur Senkung unserer Treibhausgasemissionen bis 2035.

Ausstieg aus der Kohleförderung in unserem Eigenanlagegeschäft bis 2025.

Finanzierung von Kundenprojekten zur Erhaltung der Biodiversität und Förderung des entsprechenden Ehrenamts der Region Rhein-Neckar.

Beförderung der Kreislaufwirtschaft durch Finanzierung innovativer Kundenprojekte und durch Recycling von Materialien unseres Geschäftsbetriebs.

Begleitende Beratung und Finanzierung von Investitionen unserer Firmenkunden zur nachhaltigen Transformation ihrer Geschäftsmodelle sowie Absicherung von physischen Risiken und Haftungsrisiken.

Erhöhung des Anteils finanzierter Vorhaben zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur klimafreundlichen Mobilität und ernergieeffizienten Gebäudemodernisierung sowie Absicherung gegen Schäden aus Elementarereignissen.

Sukzessive Senkung des Karbonisierungsanteils der von uns finanzierten Emissionen und unserer Eigeninvestitionen.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

nachhaltiges Wirtschaften ist für die Sparkasse Heidelberg schon seit längerem gelebte Praxis und zugleich eine Verpflichtung gegenüber der Region, unseren Mitarbeitenden und unseren Kundinnen und Kunden. In einer Zeit, in der ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen untrennbar miteinander verknüpft sind, sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe an, verantwortungsbewusst und zukunftsgerichtet zu handeln. Denn nur gemeinsam können wir die Transformation hin zu einem dauerhaft ressourcenschonenden und klimaverantwortlichen Wirtschafts- und Lebensstil erfolgreich gestalten.

Ein Meilenstein auf diesem Weg war unser Umzug in das neue Sparkassenhaus am Europaplatz in Heidelberg. Die zentrale Lage in der „Bahnstadt“ und die hervorragende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ermöglichen nicht nur eine umweltfreundliche Anreise unserer Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden, sondern setzen auch ein starkes Zeichen für urbane Nachhaltigkeit. Auf einer Grundstücksfläche von fast 4.000 Quadratmetern sind moderne Arbeitswelten für 550 bis 600 Mitarbeitende entstanden. Damit schaffen wir die Basis für kollaboratives Arbeiten, fördern Synergien zwischen unseren Abteilungen und ermöglichen flexible Arbeitsplatz-Modelle.

Unser neues Haus wurde als Passivhaus errichtet – und zählt damit als Teil der Bahnstadt zur größten Passivhaussiedlung Europas. Durch den Passivhausstandard können wir den Heizenergiebedarf um ein Vielfaches reduzieren, im Vergleich zu herkömmlichen Neubauten. Gleichzeitig profitieren wir von einem überdurchschnittlichen Raumklima, das Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fördert. Dieses Gebäude ist für uns nicht nur ein Arbeitsplatz: Es ist ein sichtbares Bekenntnis zu Klimaverantwortung und ein Symbol für unternehmerische Fürsorge.

Transparenz ist ein weiterer Eckpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Trotz teilweise schwieriger, regulatorischer Rahmenbedingungen haben wir uns bewusst für einen freiwillig hohen Offenlegungsstandard entschieden. Für uns bedeutet Transparenz, alle relevanten ökologischen und sozialen Kennzahlen zu veröffentlichen – von Energie- und Wasserverbräuchen über Emissionsbilanzen bis hin zu sozialen Indikatoren wie Diversität und Aus-, Fort- und Weiterbildung. Denn wir sind überzeugt:

v.l. Rainer Arens (Vorsitzender), Christine Dönges und Daniel Kopf, Foto: Christian Buck

Offenheit schafft Vertrauen, stärkt den Dialog mit Stakeholdern und ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Der Dialog mit Ihnen – unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden, Partnern sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Region – ist für uns unverzichtbar und sichtbar: Einige Projekte, in denen wir engagiert sind, können Sie in diesem Nachhaltigkeitsbericht nachlesen. Wir laden Sie ein, mit uns die Zukunft unserer Sparkasse auch weiterhin nachhaltig zu gestalten. Denn nur im Miteinander von Engagement, Transparenz und Innovation können wir den ökologischen Wandel erfolgreich bewältigen und gleichzeitig wirtschaftliche Stabilität sowie soziale Gerechtigkeit sichern.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre unseres Nachhaltigkeitsberichts 2024 und freuen uns auf einen regen, konstruktiven Dialog mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

Rainer Arens | Christine Dönges | Daniel Kopf

Für Mensch, Natur und Region – unser Engagement für Nachhaltigkeit

- Gesellschaft und öffentlicher Auftrag der Sparkasse
- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Einbindung unserer Stakeholder
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachhaltige Ausrichtung unserer Eigenanlagen
- Nachhaltige Ausrichtung unseres Kreditgeschäfts
- Vermögensanlage und weitere Produkte & Dienstleistungen
- Nachhaltige Betriebsökologie für mehr Umwelt- und Klimaschutz

Die Sparkasse Heidelberg setzt sich aktiv für Nachhaltigkeit ein und verankert sie konsequent in allen Geschäftsbereichen. Der Fokus liegt auf vier Handlungsfeldern:

- Steuern von Nachhaltigkeitsrisiken
- Reduktion der Treibhausgas-emissionen
- Transformation der heimischen Wirtschaft
- Unternehmensführung mit Transparenz und Reputation

Im Kredit- und Eigenanlagegeschäft werden Nachhaltigkeitsrisiken durch Ausschlusskriterien und Schwellenwerte gesteuert. Branchen wie Rüstung, Kohle, Tabak oder Glücksspiel sind limitiert oder ausgeschlossen. Verstöße gegen den UN Global Compact führen ebenfalls zum Ausschluss.

Klimaschutz durch nachhaltigkeitsorientierte Kredite

Zur Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken setzt die Sparkasse im Firmenkundengeschäft auf den ESG-Score. Dabei fließen Objektdaten, Branchenzugehörigkeit sowie qualitative und quantitative Kriterien in die Bewertung ein. Während mittlere und große Unternehmen individuell geprüft werden, erfolgt die Bewertung kleiner Betriebe vor allem über Branche und Standort.

Mit nachhaltigkeitsorientierten Krediten unterstützen wir die Anpassung an den Klimawandel und die Emissionsreduktion. Finanziert werden etwa energieeffiziente Gebäude, erneuerbare Energien oder die Sanierung von Bestandsimmobilien. Auch im Anlagegeschäft bieten wir Produkte an, die ökologische, soziale und unternehmerische Kriterien berücksichtigen. Das Kapital der Kundinnen und Kunden in eine nachhaltigere Wirtschaft zu lenken, ist unser Ziel.

Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

Darüber hinaus bekennen wir uns klar zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Wir berechnen regelmäßig unseren Treibhausgas-Fußabdruck und veröffentlichen die Ergebnisse im Nachhaltigkeitsbericht. Umweltleitlinien und ein Umweltmanagementsystem helfen, die Betriebsökologie stetig zu verbessern. Zunehmend werden auch Finanzierungen und Eigenanlagen in die Klimabetrachtung einbezogen, um den Wandel hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft im Rhein-Neckar-Raum aktiv zu fördern.

Nachhaltigkeit sichtbar machen

Der Klimawandel zählt zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Weltweit ist klar: Wenn wir die Erderwärmung begrenzen und künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen wollen, müssen die Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden. Sie tragen entscheidend zur Erwärmung der Atmosphäre bei und haben damit unmittelbare Auswirkungen auf Natur, Wirtschaft und Gesellschaft.

Unternehmen spielen hierbei eine zentrale Rolle. Denn sie verursachen nicht nur Emissionen durch ihren eigenen Betrieb, sondern auch durch ihre Lieferketten und die Nutzung von Dienstleistungen. Gleichzeitig können sie durch kluge Entscheidungen und nachhaltiges Handeln erheblich zur Reduktion beitragen. Genau aus diesem Grund sind viele Unternehmen – und auch wir als Sparkasse Heidelberg – verpflichtet, ihre Treibhausgasbilanzen transparent zu erfassen und regelmäßig offenzulegen.

Wir übernehmen Verantwortung

Schon seit Jahren setzen wir uns für mehr Nachhaltigkeit ein, fördern klimafreundliche Angebote für unsere Kundinnen und Kunden und achten auch in unserem eigenen Geschäftsbetrieb darauf, Emissionen zu vermeiden oder zu senken. Dazu gehören Maßnahmen wie die Nutzung erneuerbarer Energien, die Unterstützung umweltfreundlicher Mobilität unserer Mitarbeitenden oder auch Investitionen in die energetische Optimierung unserer Gebäude.

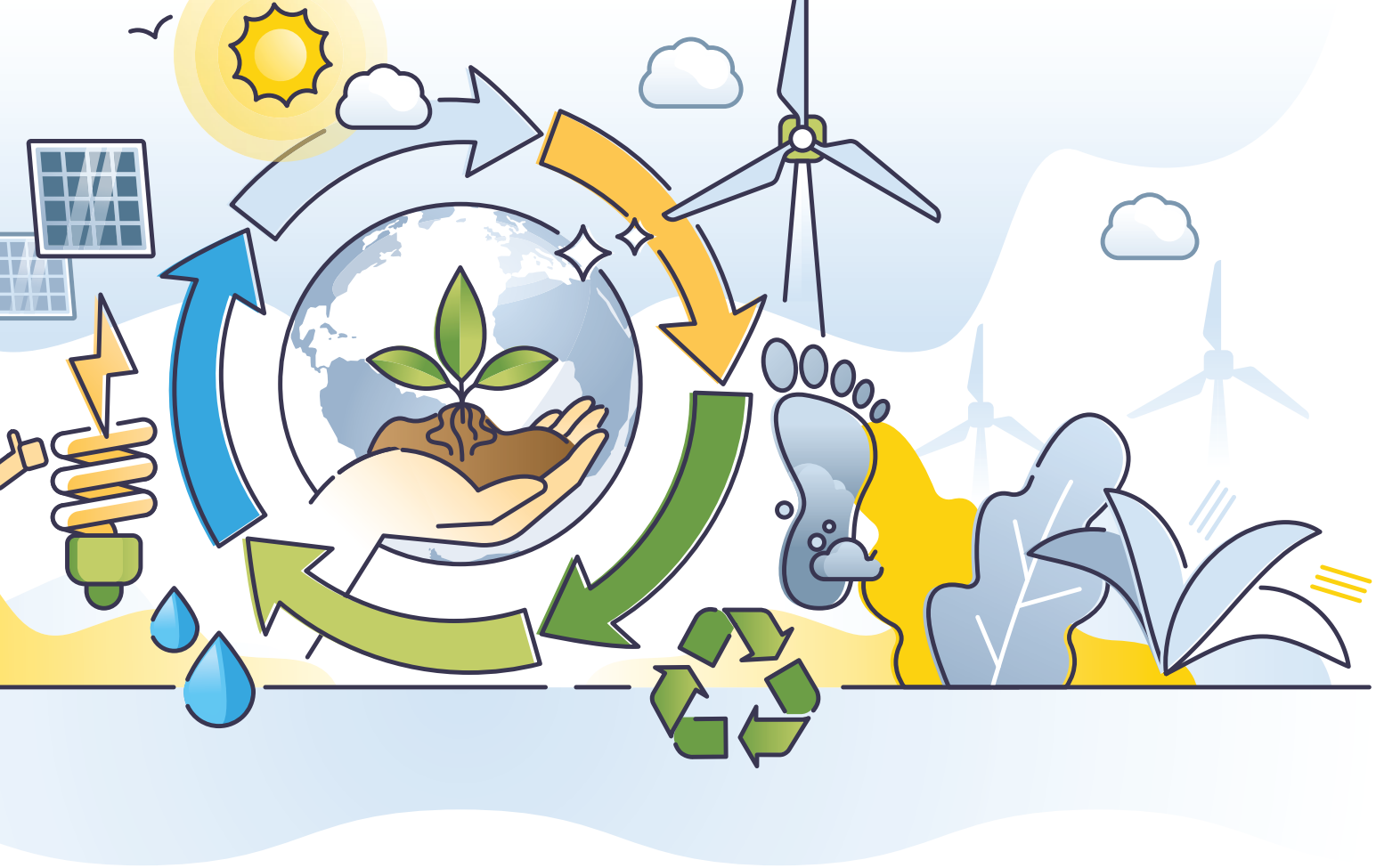
Die neuen Vorgaben zur Treibhausgasbilanzierung (THG) helfen uns dabei, noch genauer und transparenter darzustellen, wie unsere Emissionen entstehen und wo wir ansetzen können, um sie zu verringern. Dass die Berechnung strenger und umfassender geworden ist, nehmen wir bewusst in Kauf – denn nur so lässt sich ein realistisches Bild zeichnen und weiteres Verbesserungspotenzial erkennen.

Emissionen (in THG)

Strom	46
Wärme	994
Geschäftsverkehr	143
Papier	32
Wasser	5
Abfall	18
Kälte- und Löschmittel	236

Die Emissionen der Sparkasse Heidelberg – nach neuer THG-Bilanzierung – betragen per 31.12.2024 über alle Scopes 1.474 Tonnen CO_2-Äquivalente (ohne neue Scope 3-Kategorien).

Unsere THG-Bilanz ist durch die neuen Regeln detaillierter, strenger und schwankungsanfälliger geworden. Manche Dinge sind direkt steuerbar, andere kaum.



Was ist neu?

→ **Strom & Energie:** Die Umrechnungsfaktoren, die zeigen, wie viel THG ein bestimmter Energieverbrauch verursacht, wurden geändert.

→ **Gebäude:** Bei den neuen Regelungen wird unterschieden, ob ein Gebäude gemietet, vermietet oder selbst genutzt wird. Je nach Kategorie müssen unterschiedliche Verbräuche berücksichtigt werden. Außerdem müssen nun früher unberücksichtigte Gebäude in den Scope 3 der Bilanz miteinbezogen werden.

→ **Scope 3 (indirekte Emissionen in der Lieferkette):**
Bisher wurde dieser Bereich nur grob erfasst. Ab sofort gibt es 15 Unterkategorien. Für die Sparkasse Heidelberg sind vor allem diese drei von besonderer Bedeutung:

1. Eingekaufte Waren & Dienstleistungen (z. B. Umbauten, Möbel, Büromaterial).
2. Pendelverkehr der Mitarbeitenden.
3. Vermietete Immobilien.

Was bedeutet das für uns?

→ Manche Emissionen sind beeinflussbar (z. B. bei Gebäuden), andere weniger (z. B. beim Pendeln – auch wenn wir schon ein Job-Ticket und Job-Rad anbieten und unser Sitz am Hauptbahnhof liegt).

→ Bei großen Projekten wie Umbauten oder Neubauten kann die Bilanz von Jahr zu Jahr stark schwanken. Diese Maßnahmen verursachen zwar unmittelbar THG, sparen aber oft in Zukunft Emissionen ein.

→ Durch den Pendelverkehr entstehen bei uns 1.065 Tonnen THG pro Jahr (Scope 3).

→ Insgesamt haben wir für Scope 3.1 bis 3.14 signifikante Emissionen von 4.992 Tonnen THG berechnet.

Das Sparkassenhaus am Europaplatz – nachhaltig, modern, zukunftsweisend

„Eine echte Win-win-Situation für uns und unsere Kundinnen und Kunden: Denn zeitgemäße Beratungsmöglichkeiten und kurze interne Wege bieten ideale Voraussetzungen für schnelle sowie kompetente Abstimmungen und Entscheidungen."

Michael Brauch, Unternehmenskundenberater

© Sparkasse Heidelberg

„Für uns als Personalrat ist der neue Standort ein Glücksfall, denn ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen befindet sich nun an einem Ort. Schließlich führen wir die meisten Gespräche persönlich. Und das Sparkassenhaus bietet dafür – trotz der grundsätzlich offenen Raumstruktur – eine angenehme und vertrauliche Atmosphäre."

Mathias Stegmaier, Vorsitzender des Personalrats

Ein neues Zuhause für die Sparkasse Heidelberg

Mit dem Sparkassenhaus am Europaplatz hat die Sparkasse Heidelberg ein zentrales Gebäude geschaffen, das nicht nur architektonisch, sondern auch ökologisch und sozial neue Maßstäbe setzt. Statt wie bisher auf vier verschiedene Standorte verteilt zu sein, sind die Mitarbeitenden nun in einem Haus vereint. Das spart nicht nur Flächen und Wege, sondern schafft auch Raum für Begegnungen, Zusammenarbeit und eine moderne Arbeitskultur.

Was ein Passivhaus ausmacht

Das Sparkassenhaus ist als Passivhaus gebaut – und damit Teil der größten Passivhaussiedlung Europas. Doch was bedeutet das eigentlich? Ein Passivhaus ist ein Gebäude, das dank seiner Bauweise kaum zusätzliche Energie zum Heizen oder Kühlen benötigt. Durch eine hochgedämmte Hülle, spezielle Fenster und eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung bleibt die Wärme im Winter drinnen und die Kühle im Sommer erhalten. Die Energieverluste sind so gering, dass keine klassische Heizungsanlage nötig ist.

Wie ein Passivhaus funktioniert

Das Herzstück des Konzepts ist die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Sie sorgt kontinuierlich für frische Luft, während gleichzeitig bis zu 90 Prozent der Wärme aus der Abluft zurückgewonnen werden. Das Sparkassenhaus ist ein sich über die Gebäudeleittechnik selbst steuerndes Bauwerk: Klima und Lichtverhältnisse passen sich automatisch den vorgegebenen Werten an. Hinzu kommt die Nutzung erneuerbarer Energien – im Sparkassenhaus beispielsweise über eine Solaranlage – sowie die Anbindung an Fernwärme und Fernkälte. So entsteht ein klimafreundliches Gebäude, das nicht nur den Energieverbrauch massiv reduziert, sondern auch für ein gesundes Raumklima sorgt.

Darüber hinaus ist das gesamte Objekt uneingeschränkt barrierefrei und verbindet so ökologische Verantwortung mit modernem Komfort.

Beitrag zum Klimaschutz

Ein Passivhaus wie das Sparkassenhaus leistet einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur

„Als Nachhaltigkeitsbeauftragte freut es mich natürlich ganz besonders, in einem Gebäude zu arbeiten, das alle relevanten Standards erfüllt und dafür auch ausgezeichnet wurde. Damit können wir als Sparkasse Heidelberg nun ein kleines Stück dazu beitragen, dass perspektivisch die allgemeinen Klimaziele erfüllt werden."

Heidi Oestringer, Leiterin Abteilung Gremien, Strategie und Nachhaltigkeit

„Mit unserem Sparkassenhaus in der Bahnstadt sind wir im modernen, aufstrebenden und jüngsten Stadtteil Heidelbergs angekommen. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein offenes, freundliches Arbeitsumfeld und damit tolle Gelegenheiten, sich miteinander auszutauschen. Gleichzeitig setzen wir mit unserer neuen Filiale am Europaplatz ein zusätzliches Zeichen: Wir sind da, wo man uns braucht – und wir unterstützen aktiv die Zukunftsentwicklung in der Region."

Rainer Arens, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Heidelberg

© Christian Berlinghof

Anpassung an den Klimawandel. Der deutlich reduzierte Energiebedarf senkt den Ausstoß von Treibhausgasen und macht unabhängiger von fossilen Energieträgern. Gleichzeitig bleibt das Gebäude auch bei extremen Wetterlagen stabil: Im Sommer schützt die Bauweise vor Überhitzung, im Winter vor Wärmeverlust. Für die Sparkasse Heidelberg bedeutet das nicht nur eine Investition in die Zukunft, sondern auch ein klares Bekenntnis zu mehr Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Weniger Fläche, mehr Effizienz

Mit dem Umzug in das neue Haus konnten wir die insgesamt genutzte Fläche deutlich reduzieren. Statt auf vier Verwaltungsgebäude, ein Schulungszentrum und zwei Beratungsgebäude verteilt zu arbeiten, sind die Mitarbeitenden nun in einem gemeinsamen Gebäude untergebracht. Das spart nicht nur Energie, sondern erleichtert auch die Kommunikation und Zusammenarbeit. Flächen, die zuvor ineffizient genutzt wurden, konnten aufgegeben oder einer neuen Verwendung zugeführt werden – ein Pluspunkt sowohl ökologisch als auch ökonomisch.

Ein Haus der Begegnung

Doch das Sparkassenhaus ist weit mehr als nur ein Verwaltungsgebäude. Es versteht sich auch als Haus der Begegnung. Moderne Beratungsräume, offene Arbeitsflächen und flexible Nutzungseinheiten machen es zu einem Ort, an dem Menschen zusammenkommen – ob für die Beratung, für gemeinsames Arbeiten oder den Austausch in kreativen Teams. Auch die Aufenthaltsbereiche tragen dazu bei, dass das Haus ein lebendiger Treffpunkt mitten in Heidelberg wird.

Nachhaltige Mobilität inklusive

Ein besonderes Highlight ist das eigene Fahrradparkhaus, das gesicherte Abstellplätze für zahlreiche Fahrräder bietet – auch für E-Bikes. Damit fördert die Sparkasse Heidelberg die nachhaltige Mobilität ihrer Mitarbeitenden.

Der eigene Fuhrpark wurde bereits auf E-Mobilität bzw. Hybrid-Antrieb umgestellt. Ergänzt wird dies durch Stellplätze für Elektrofahrzeuge im hauseigenen Parkraum sowie durch die optimale Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und den Hauptbahnhof. Wer das Sparkassenhaus besucht, kann also bequem und klimafreundlich anreisen.

Inspiration auch für Kundinnen und Kunden

Mit dem Bau des Sparkassenhauses zeigt die Sparkasse Heidelberg, wie moderne Architektur, nachhaltiges Bauen und verantwortungsvolles Handeln zusammengehen können. Das Projekt soll auch Inspiration für unsere Kundinnen und Kunden sein: Wer über den Neubau oder die Modernisierung einer Immobilie nachdenkt, kann mit dem Passivhaus-Standard nicht nur Energie und Kosten sparen, sondern auch aktiv zum Klimaschutz beitragen.

© Christian Berlinghof

Das Sparkassenhaus am Europaplatz

- Grundstücksfläche: 3.960 qm
- Grundfläche Gebäude: 16.496 qm, davon ca. 15.370 qm oberirdisch (3 Untergeschosse, 5 Obergeschosse)
- Eigennutzung Sparkasse ca. 10.000 qm
- Drittvermietung ca. 5.000 qm
- Multi-Tenant Gebäude – flexible Nutzungseinheiten
- 134 Pkw-Stellplätze
- 150 Fahrradstellplätze
- Optimale Anbindung an den ÖPNV
- Passivhaus – Teil der größten Passivhaussiedlung Europas
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
- DGNB Gold Zertifikat
- Energieträger: Fernwärme, Fernkälte, Ökostrom „Heidelberg Green“
- Solaranlage: 30 kWp
- 450 Arbeitsplätze für 550 – 600 Mitarbeitende im open space (desk sharing)
- 24 Beratungs- und Besprechungsräume im Beratungszentrum
- 8 Besprechungs- und Kreativräume im internen Bereich
- Zusätzlich Kleinstbesprecher 2-4 Personen und Telefonboxen in Open-Space Bereichen

„Ideal mit dem ÖPNV erreichbar, haben wir jetzt unser gesamtes Schulungszentrum am Europaplatz zusammengefasst. In schönen hellen Räumen und moderner Medientechnik macht Aus- und Fortbildung umso mehr Spaß.“

Luisa Nowotny, Referentin Ausbildung

Gesund und fit bei der Sparkasse Heidelberg – Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist für jedes Unternehmen ein zentraler Faktor. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit, Motivation und das Wohlbefinden der Belegschaft langfristig zu fördern – unter anderem durch bessere Arbeitsbedingungen und ein gesundes Arbeitsumfeld. Es stützt sich dabei auf drei Säulen: Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement sowie den Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Unterstützung dank starker Partner

Bei der Sparkasse Heidelberg ist das BGM fest in der Unternehmenskultur verankert. Es trägt dazu bei, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu verhindern, nach längerer Erkrankung die Wiedereingliederung zu erleichtern und mit vielfältigen Angeboten in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung und Entspannung die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken.

Seit der Einführung des BGM im April 2012 kooperieren wir mit starken Partnern wie dem Fitness-Anbieter Firmenfitness Pfitzenmeier sowie den Krankenkassen AOK, Barmer und der Techniker Krankenkasse. Gemeinsam wurde ein abwechslungsreiches Programm entwickelt, das auf die Bedürfnisse unserer Belegschaft zugeschnitten ist.

Erweiterte Gesundheitsangebote

Das Jahr 2024 stand im Zeichen zahlreicher gesundheitsfördernder Maßnahmen: Bewegte Pausen, Gesundheitstage, Grippeimpfungen und Vorsorgeangebote wie die Darmkrebsfrüherkennung. Mit Aktionen wie dem Stadtradeln oder „An apple a day“ setzten wir Impulse für mehr Bewegung und gesunde Ernährung im Alltag. Ergänzt wurde das Programm durch Gesundheitstage für unsere Auszubildenden, Workshops rund ums Backen, Kochen und Meal Preparation sowie Vorträge zu Themen wie Pflege, gesunder Schlaf und rechtliche Vorsorge. Darüber hinaus boten individuelle Sprechstunden bei Programmen wie „InBody“ (Körperanalyse), „e-scan“ (Stoffwechselanalyse) oder Programme für Wirbelsäule & Rücken wertvolle Einblicke in die individuelle Gesundheit.

Auch in 2025 wird ein vielfältiges Programm in Planung sein. Neben bewährten Maßnahmen stehen neue Impulse im Fokus, beispielsweise ein Kochkurs Veggie & Vegan, die digitale Barmer Health Zone sowie weitere gesundheitsfördernde Workshops und Kurse.

Damit bleibt unser BGM dynamisch, zeitgemäß und immer mit dem Ziel verbunden, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern.

Vielfalt, Chancengleichheit und Teilhabe – dafür engagieren wir uns

Eine moderne Arbeitswelt lebt von Vielfalt: Verschiedene Perspektiven, Erfahrungen und Lebenswege bereichern nicht nur den Alltag, sondern machen Unternehmen auch zukunftsfähig. Vielfalt bedeutet bei der Sparkasse Heidelberg, Menschen so anzunehmen, wie sie sind – und ihnen die gleichen Chancen zu geben, sich einzubringen und weiterzuentwickeln.

Unser Bekenntnis zur „Charta der Vielfalt“

2024 haben wir deshalb als eines der ersten Unternehmen in Deutschland das Zertifikat „audit berufundfamilie“ um die Dimension „Vielfalt“ erweitert. Damit unterstreichen wir zugleich unser klares Bekenntnis zur „Charta der Vielfalt“. Unsere Mitarbeitenden sind so vielfältig wie unsere Kundinnen und Kunden. Diversität, Chancengleichheit und Teilhabe sind daher fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem jede und jeder unabhängig von Herkunft, Identität oder persönlicher Geschichte wertgeschätzt wird und individuelle Stärken entfalten kann.

Dazu gehören konkrete Maßnahmen: Workshops, Seminare und Veranstaltungen fördern das Bewusstsein für ein respektvolles Miteinander und stärken die Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Netzwerke wie „She Moves“ – unser Frauennetzwerk – oder „CONNECT ALL“ – das Generationennetzwerk – setzen wichtige Impulse und schaffen Räume für Austausch und Unterstützung. Die Mitglieder unserer 2025 gegründeten Fokusrunde Vielfalt, Chancengleichheit und Teilhabe treffen sich regelmäßig, um das bereits Erreichte zu reflektieren und neue Ideen für die konkrete weitere Ausgestaltung unseres Diversitätsmanagements zu entwickeln.

Gemeinsam für Respekt, Wertschätzung und Toleranz

Unser Anspruch ist klar: Wir möchten ein attraktiver Arbeitgeber für alle sein. Denn wir sind überzeugt, dass wir die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam erfolgreich meistern können. Diskriminierung, Intoleranz oder Ausgrenzung haben bei uns keinen Platz – weder im Umgang miteinander noch im Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden. Wir setzen stattdessen auf Respekt, Wertschätzung und Toleranz – und leben diese Haltung Tag für Tag.

© Sparkasse Heidelberg

Vorstandsvorsitzender Rainer Arens mit der Fokusrunde Vielfalt, Chancengleichheit und Teilhabe v.l.n.r: Andrea Reinhard, Marcus Rieg, Heidi Oestringer, Mathias Stegmaier, Larissa Zeller, Elisabeth Kreß-Maier, Kurt Zelt

Kostenlose Nachhilfe & unbegrenzte Lernunterstützung für alle – Sparkasse Heidelberg startet Kooperation mit ubiMaster

Die Sparkasse Heidelberg stärkt Bildungschancen für junge Menschen: Gemeinsam mit der digitalen Lernplattform ubiMaster entsteht ein kostenfreies Nachhilfeangebot für alle Kundinnen und Kunden zwischen 12 und 19 Jahren. Das Angebot ist einfach zugänglich und erfordert keine zusätzlichen Voraussetzungen – einzig ein bestehendes, ohnehin kostenloses Zukunftskonto bei der Sparkasse Heidelberg ist erforderlich. Mit dieser Initiative setzt die Sparkasse ein deutliches Zeichen für Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe – alles zentrale Aspekte nachhaltiger Entwicklung.

Bildung als Fundament für nachhaltige Zukunft

Jedes Kind soll unabhängig von Einkommen oder Bildungshintergrund der Eltern die Möglichkeit haben, schulische Herausforderungen erfolgreich zu meistern und sein Potenzial zu entfalten. Hier setzt ubiMaster an: Von Mathematik über Deutsch, Englisch, Chemie bis hin zu Physik erhalten die Jugendlichen 1:1-Unterstützung durch qualifizierte Tutorinnen und Tutoren, abrufbar per Chat oder Video, sieben Tage die Woche.

Niedrigschwelliger Zugang – große Wirkung

Das bedeutet für die Jugendlichen: individuelle Förderung, flexibel, digital und sofort verfügbar. Für Eltern: spürbare Entlastung im Alltag. Für die Gesellschaft: ein wertvoller Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und besseren Zukunftsperspektiven für die nächste Generation.

Regionale Verantwortung konkret umgesetzt

Die Sparkasse Heidelberg versteht sich nicht nur als wirtschaftlicher Akteur, sondern auch als Teil der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit mit ubiMaster ist ein wesentlicher Baustein der nachhaltigen Gesamtstrategie und zeigt, wie regionale Verantwortung durch innovative Partnerschaften und moderne Lösungen gelebt werden kann.

Das Angebot wird im Oktober 2025 starten und steht dann allen jungen Kundinnen und Kunden offen.

Generationen verbinden – Werte erhalten – Zukunft planen

Jede Lebensphase bringt eigene Wünsche und Ziele mit sich: den Wunsch nach Vermögenssicherung, das Streben nach einer eigenen, wertbeständigen Immobilie und die individuelle Lebensplanung – sei es für Ausbildung, Altersvorsorge oder die Weitergabe eines persönlichen Lebenswerks. Im Rahmen des Generationenmanagements der Sparkasse Heidelberg begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden dabei, ihr Vermögen nachhaltig zu strukturieren und ihre Zukunft zu gestalten. Dabei profitieren sie von maßgeschneiderten Konzepten, welche die finanziellen Bedürfnisse ebenso berücksichtigen wie emotionale Werte und familiäre Belange. Unser Anspruch ist es, die Vermögens- und Vorsorgeplanung so zu verknüpfen, dass sie für die Angehörigen ebenso tragfähig ist wie für die Kundin oder den Kunden selbst.

Individuelle Vermögens- und Immobilienstrategie

Immobilien gelten als ein stabiler Baustein des Vermögens und können langfristig Erträge sichern sowie Werte erhalten. Wichtig ist dabei, den optimalen Finanzierungsmix zu finden, um die Objekte nachhaltig instand zu halten und sie im Familienverbund sinnvoll weiterzugeben. Ob Generationennachfolgeregelung, Übertragung auf die nächste Generation oder Schaffung von Liquidität – gemeinsam erarbeiten wir mit unseren Kundinnen und Kunden Lösungen, die sowohl steuerliche Aspekte als auch persönliche Lebensentwürfe berücksichtigen.

Lebensplanung und Vorsorge im Einklang

Eine umfassende Lebensplanung beinhaltet weit mehr als die reine Vermögensanlage: eine aktuelle Analyse des Lebensstandards, eine vorausschauende Betrachtung der Wünsche für Ausbildung, Gesundheit, Freizeit und Ruhestand sollte ebenfalls in die Gestaltung mit einfließen. Darauf aufbauend können die Beraterinnen und Berater der Sparkasse Heidelberg Vorsorgekonzepte entwickeln, die die Absicherungsbedürfnisse (z. B. Berufsunfähigkeit, Pflegefall) optimal integrieren. So entsteht ein „Fahrplan“, der jederzeit Orientierung bietet und im Laufe der Zeit flexibel angepasst werden kann – von der aktiven Phase bis in den Ruhestand.

Stiftung im Stifterkreis Herzenssache

Viele haben den Wunsch, Erreichtes zu teilen, der Gemeinschaft etwas zurückzugeben. Etwas, dass einen mit Stolz erfüllt und man in guten Händen wissen möchte. Mit dem Stifterkreis Herzenssache der Sparkasse Heidelberg eröffnen wir diesen Menschen eine Plattform, um ihre persönlichen Werte in einer gemeinnützigen Stiftung dauerhaft verankern zu können. Anders als bei einer einmaligen Spende, bleibt das Stiftungskapital erhalten, und allein die Erträge werden jährlich für von Ihnen bestimmte Zwecke ausgeschüttet.

Wie wird man Stifterin oder Stifter?

Der Stifterkreis Herzenssache ist eine Treuhandstiftung, die 2021 gemeinsam mit der DT Stiftungstreuhand AG gegründet wurde. Als Stifterin und Stifter erhält man hier die Möglichkeit, eine Unterstiftung mit eigenem Namen schnell und einfach einzurichten. Dazu stellt der Stiftende Kapital – ab 25.000 Euro – bereit, das in einem Sammeldepot verwaltet wird. Der Stiftungszweck kann ganz nach Interessenlage – von Jugend- und Seniorenhilfe über Wissenschaft und Forschung, Sport, Kunst und Kultur bis hin zu Umwelt- und Tierschutz – ausgewählt werden. Die Verwaltung übernehmen professionelle Partner; ein Kuratorium sorgt für dauerhafte Umsetzung der Ziele, die Sparkasse Heidelberg steht als zuverlässige Kontrollinstanz zur Seite.

Was braucht man und welche Vorteile ergeben sich?

Für die Gründung der Unterstiftung legt die Stifterin oder Stifter die Höhe des Kapitals, Stiftungszweck und – optional – den Stiftungsnamen fest. Eine Namens- oder Themenstiftung verleiht dem Engagement zusätzliche Persönlichkeit und sorgt dafür, dass das Wirken des Stiftenden langfristig sichtbar bleibt. Steuerlich profitiert man von attraktiven Begünstigungen: Zuwendungen in das Stiftungskapital sind bis zu bestimmten Höchstbeträgen als Sonderausgaben absetzbar, Schenkungs- und Erbschaftsteuer entfallen.

Mit dem Stifterkreis Herzenssache leisten Stifterinnen und Stifter einen nachhaltigen Beitrag für die Region, stärken soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen und hinterlassen eine Spur, die über Generationen hinweg wirkt.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit interessierten Menschen, Werte zu schaffen und dauerhaft zu erhalten.

Unsere Wertschöpfung in die Region.

78 Mio. €
Löhne und Gehälter

35 Mio. €
Steuern

49 Mio. €
Aufträge an Unternehmen

109
Existenzgründungen

157
hierdurch generierte Arbeitsplätze

72 Mio. €
Zinszahlungen

831 Mio. €
Darlehensauszahlungen

0,8 Mio. €
Spenden, Sponsoring, Stiftung

Weitere interessante Statistiken, Zahlen und Fakten rund um Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung erfahren Sie bei Ihrer Sparkasse Heidelberg.

Auszubildende machen Senioren fit für Digitales Banking

„Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement und Einfühlungsvermögen unsere Auszubildenden auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren eingegangen sind. Solche Projekte zeigen, wie wertvoll Lernen voneinander sein kann“.

Sabrina Weiss, Teamleiterin Telefonservice

Ein generationenübergreifendes Projekt, bei dem junge Auszubildende älteren Menschen die digitale Finanzwelt näherbringen: Am 1. Oktober 2024 starteten die Finanzassistentinnen und Finanzassistenten ihr Projekt „Modernes und Digitales Banking für Seniorinnen und Senioren“ mit einem gelungenen Auftakt im Augustinum Heidelberg. Im Rahmen des Kreisseniorentags stellten sie ihr Konzept an zwei Informationsständen vor, gaben in einem anschaulichen Vortrag Einblicke in das digitale Banking und überreichten dabei noch eine Spende zur finanziellen Unterstützung.

Der eigentliche Workshop fand am 9. Dezember 2024 im Seminarzentrum in Schwetzingen statt. Dort wurden die Teilnehmenden herzlich empfangen und von den Auszubildenden durch ein abwechslungsreiches und praxisnahes Programm rund um das Thema Online-Banking geführt.

Ein besonders wichtiger Teil des Workshops war die Aufklärung zum Thema Betrugsprävention – verständlich aufbereitet und mit vielen Tipps für den Alltag. Für eine entspannte Atmosphäre sorgten Kaffee- und Kuchenpausen sowie ein gemeinsames Mittagessen. Begleitet und unterstützt wurden die engagierten Auszubildenden von Sabrina Weiss.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv – besonders die persönliche Betreuung und die verständliche Vermittlung der Inhalte wurden hervorgehoben.

Auszeichnung für gesellschaftliches Engagement: Stiftung Sparkasse Heidelberg gewinnt den DAVID

„Die Auszeichnung zeigt eindrucksvoll, wie bereits kleine technische Hilfen große Wirkung entfalten können – mit Herz, Innovationskraft und gesellschaftlichem Engagement."

Prof. Dr. Ulrich Reuter, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands

Wie kann ein Kind trotz schwerer Krankheit am Schulalltag teilhaben? Ein von der Stiftung Sparkasse Heidelberg gefördertes Projekt hat eine Antwort gefunden – und wurde dafür mit dem renommierten DAVID-Preis ausgezeichnet.

Der DAVID-Preis ist eine Honorierung, mit der jährlich Stiftungen der Sparkassen Finanzgruppe ausgezeichnet werden. Er würdigt besonders wirkungsvolle Stiftungsprojekte, die durch kreative Ansätze, nachhaltige Wirkung und gesellschaftliche Relevanz hervorstechen.

Das Projekt „Avatare für langzeiterkrankte Kinder und Jugendliche" ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, die z. B. aufgrund einer Krebserkrankung nicht am Unterricht teilnehmen können, weiterhin Teil der Klassengemeinschaft zu bleiben. Ein Mini-Roboter steht im Klassenzimmer, überträgt Bild und Ton direkt ans Tablet der Kinder und ermöglicht sogar aktive Teilnahme via Mikrofon.

Auch Pausen und Gespräche unter Freunden werden so erlebbar – ein wertvoller Beitrag zur psychischen Stabilität und sozialen Teilhabe in einer herausfordernden Zeit.

Preisverleihung in Berlin mit Laudatorin Ines Fasting (Vorstand Berliner Sparkassenstiftung Medizin), Stefanie Back (Referentin Spenden/ Stiftungen der Sparkasse Heidelberg) und Prof. Dr. Ulrich Reuter (v.l.n.r.)

© Peter Himsel

Engagement für kluge Köpfe – Sparkasse Heidelberg unterstützt Deutschlandstipendien

Daniel Kopf, Vorstandsmitglied der Sparkasse in Heidelberg, gratuliert den Stipendiaten.

Auch in diesem Jahr engagiert sich die Sparkasse Heidelberg wieder für Studierende der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Rahmen der Deutschlandstipendien. Die feierliche Übergabe fand traditionell kurz vor Weihnachten in der Alten Aula statt – ein Zeichen für die langjährige, enge Verbundenheit mit der Universität und ihrem wissenschaftlichen Nachwuchs.

Gefördert werden talentierte und engagierte Studierende, unabhängig von Herkunft oder Nationalität. Zu den Auswahlkriterien zählen neben sehr guten Leistungen auch gesellschaftliches Engagement und die Überwindung biografischer Hürden zu den Auswahlkriterien.

„Es ist schön zu sehen, mit welchem Einsatz viele junge Menschen ihren Weg gehen. Sie verdienen nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch Anerkennung und Ermutigung“, betonte Daniel Kopf, Vorstandsmitglied der Sparkasse Heidelberg, bei der Übergabe.

Mit dem Deutschlandstipendium leistet die Sparkasse einen Beitrag dazu, junge Talente gezielt zu fördern und den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Region zu stärken.

Neue Ausstellung im Zoo Heidelberg: „Planet A – Die Ausstellung für Artenvielfalt“

Seit Mai 2025 ist im Zoo Heidelberg die multimediale Wanderausstellung „Planet A – Die Ausstellung für Artenvielfalt“ zu sehen. Sie lädt mit interaktiven Stationen zum Mitmachen, Nachdenken und Staunen ein. Besucherinnen und Besucher erfahren spielerisch, warum biologische Vielfalt für unser Leben so wichtig ist – und wie jeder Einzelne zu ihrem Erhalt beitragen kann.

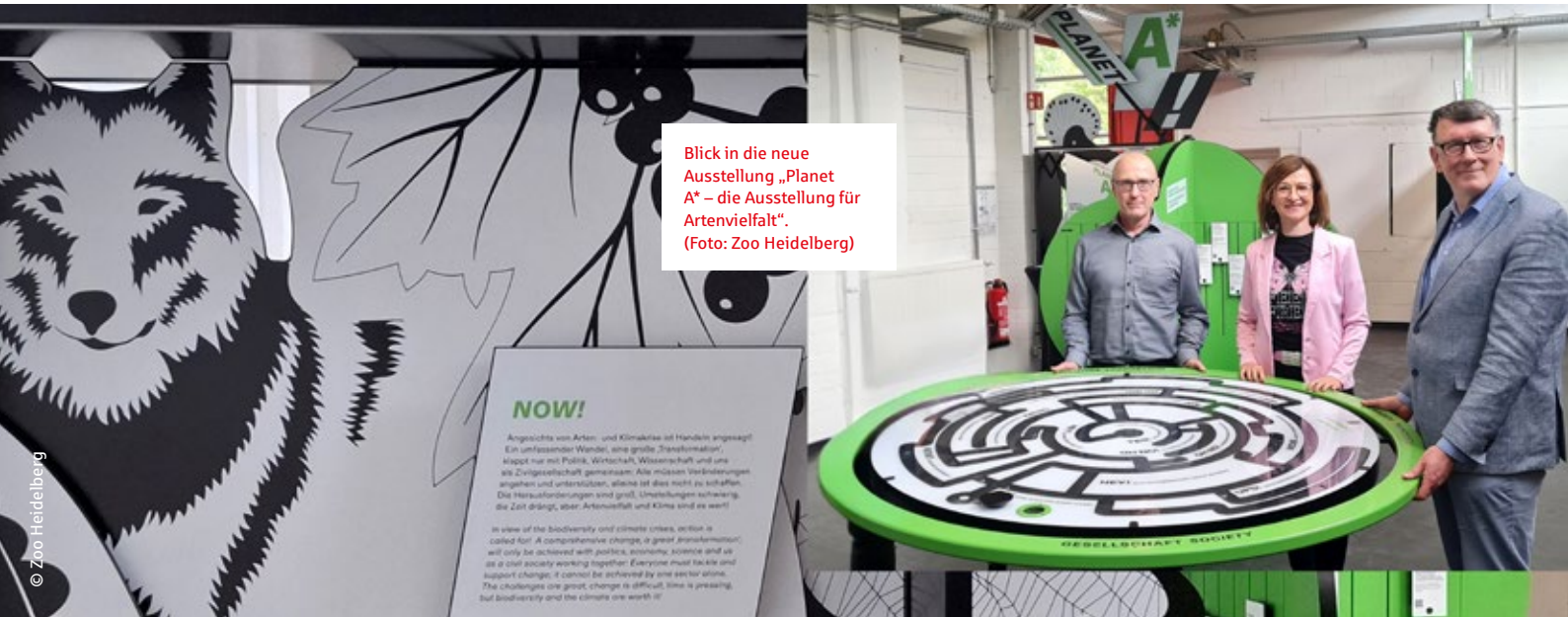
Entdecken und Experimentieren erwünscht

Die Ausstellung, konzipiert vom Bündnis „Wissen schaffen“ unter Beteiligung des Museums für Naturkunde Berlin, des Biodiversitätsforschungsnetzwerks und weiterer Partner, richtet sich vor allem an junge Menschen: Forschen, Ausprobieren und Anfassen sind ausdrücklich erwünscht.

Gefördert vom Bundesforschungsministerium (BMBF) und unterstützt durch die Sparkasse Heidelberg sowie anderer regionaler Unternehmen, bleibt die Sonderausstellung bis April 2026 ein ganzes Jahr in Heidelberg (Zoo Explo-Halle).

„Der Zoo als Lernort verbindet Alltag und Wissenschaft. So erreichen die Inhalte der Ausstellung ganz selbstverständlich die Köpfe und Herzen.“

Prof. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Forschungsdirektor am Frankfurter Biodiversitätszentrum.



Blick in die neue Ausstellung „Planet A* – die Ausstellung für Artenvielfalt“. (Foto: Zoo Heidelberg)

© Zoo Heidelberg

Die Klasse 2b mit ihrer Lehrerin Natascha Betzwieser (r.) zeigte Sparkassen-Regionalleiter Björn Becker die neuen Rollerständer.

Sicher geparkt: Neue Rollerständer für die Zeyher-Grundschule

Schluss mit der Parkplatzsuche für die Schülerinnen und Schüler: Dank einer Spende der Sparkasse Heidelberg verfügt die Johann-Michael-Zeyher-Grundschule über neue Ständer für die zahlreichen Tretroller der Kinder. Regionalleiter Björn Becker überreichte dafür symbolisch einen Scheck an Schulleiterin Ute Geller-Schmidt und den Förderverein. „Im Sommer kommen mehr als die Hälfte unserer 145 Kinder mit dem Roller zur Schule“, berichtet Geller-Schmidt, „die alten Ständer waren längst überfüllt.“

In Kooperation mit der Stadt Schwetzingen entstand eine neue, abschließbare Halterung. Elternbeirat und Förderverein unterstützten tatkräftig beim Aufbau. Passend zur Übergabe konnte die Klasse 2b mit Leihrollern vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) sicheres Verhalten im Straßenverkehr trainieren unter fachkundiger Aufsicht von Lehrerin Natascha Betzwieser.

Nun stehen die Roller der Kinder nicht nur in Reih und Glied – sondern vor allem sicher.

„Vereinstaler“-Aktion: Unser Dank an das Ehrenamt!

Als Sparkasse der Region ist es uns ein Herzensanliegen, das vielfältige Engagement vor Ort zu fördern. Denn überall wo Menschen sich für andere einsetzen, entsteht Gemeinschaft und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Mit unserer diesjährigen „Vereinstaler“-Aktion haben wir diesen Einsatz sichtbar gemacht und unterstützt.

Insgesamt 50 Vereine und Institutionen haben sich mit beeindruckenden Projekten beworben. 15 davon schafften es ins Finale und wurden auf unserem Instagram-Kanal vorgestellt. Die Entscheidung lag bei der Community: Die acht Beiträge mit den meisten Likes erhielten unsere „Vereinstaler“-Förderung.

Darunter waren ein Graffiti-Projekt für Kinder, ein Rap-Workshop für Jugendliche, ein Videodreh zur Brandschutzerziehung, die Instandsetzung eines historischen Segelflugzeugs, eine neue Leseecke in der Stadtbücherei, ein Schulprojekt, ein Heidelberger Sportverein und die digitale Ausstattung der Rettungshundestaffel des DRK.

Natürlich haben wir sämtliche Gewinnerinnen und Gewinner persönlich besucht – denn Nähe ist für uns mehr als nur ein Versprechen. Und weil uns auch die Ideen der übrigen Teilnehmenden begeistert haben, haben wir uns entschlossen, ihnen ebenfalls eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

1996

- Der erste Umweltbericht der Sparkasse Heidelberg und Umweltpreis 1997 des Landes BW für hervorragende Leistungen im Umweltschutz

2011

- Erste öffentliche Stromtankstelle in Wiesloch
- Einführung der Mitarbeiterbefragung

2017

- Erster Nachhaltigkeitsbericht nach dem anerkannten nationalen Standard „Deutscher Nachhaltigkeitskodex“
- Umstellung aller unserer Eigengebäude auf 100 % Ökostrom

2018

- Leitsätze der Nachhaltigkeit
- Erste Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Nachhaltigkeit mit unseren Lieferanten und Dienstleistern
- Erster Stakeholder-Dialog zur Nachhaltigkeit mit Kundinnen und Kunden
- Umstellung der Nutzfahrzeugflotte auf E-Mobilität – „Vernunft ist einfach“

2019

- Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie
- Charta der Vielfalt – unterzeichnet
- Diversity Day – wir sind zum ersten Mal mit dabei!

charta der vielfalt
UNTERZEICHNET

2020

- Wesentlichkeitsanalyse zur Nachhaltigkeit
- Umweltleitlinien
- „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“

Das Thema Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren in der Unternehmensphilosophie der Sparkasse Heidelberg fest verankert. Bereits vor fast 30 Jahren veröffentlichten wir unseren ersten Umweltbericht und legten damit den Grundstein für unseren Weg in eine verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Unternehmensführung. Vieles haben wir seither erreicht. Doch unser Engagement geht weiter: Auch in Zukunft richten wir den Blick auf eine nachhaltige Entwicklung.

2021

- Stakeholder-Dialog
- Extern validierte Standortanalyse zur Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeits-Kompass
- Umstellung auf Heidelberg Green – Grüner Strom mit Impakt (Ausbau Photovoltaikanlagen)
- Erstellung eines Mobilitätskonzepts (team red)

2022

- Sparkasse Heidelberg für Umweltleistung ausgezeichnet: Selbst aufgelegtes Umweltprogramm wurde auditiert – Ökoprofit
- Sparkasse Heidelberg gewinnt einen Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Heidelberg – Für außergewöhnliches Engagement im Bereich des Klimaschutzes und der betrieblichen Mobilität ausgezeichnet
- Entwicklung einer eigenständigen Nachhaltigkeitsstrategie

2023

- Sparkasse Heidelberg pilotiert einen nachhaltigkeitsorientierten Beratungsansatz für Firmenkunden
- Einführung von Nachhaltigkeits-Labs (Umwelt, Innovation, Risiken)
- Einführung nachhaltiger Einkaufsrichtlinien

2024

- Zertifikat und Gütesiegel „N-Motion“ – 10 % der nachhaltigsten Sparkassen Deutschlands (2023)
- Einführung eines nachhaltigkeitsorientierten Beratungsansatzes für Firmenkunden
- Strategische Wesentlichkeitsanalyse zur Nachhaltigkeit
- Stakeholder-Dialog mit Firmenkunden und jungen Kunden

2025

- Erstmalig Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anlehnung an die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), d.h. Verpflichtung, auch nichtfinanzielle Informationen offenzulegen und freiwillige Orientierung an den ESRS (European Sustainability Reporting Standards)
- Update der strategischen Wesentlichkeitsanalyse zur Nachhaltigkeit
- Einführung S-Transformationskredit

www.sparkasse-heidelberg.de/nachhaltigkeit

Sparkasse
Heidelberg

Europaplatz 6-9
69115 Heidelberg
Telefon 06221 5110
Fax 06221 511-5237
info@sparkasse-heidelberg.de
www.sparkasse-heidelberg.de

Metropolregion Rhein-Neckar

Die in diesem Bericht genannten Zahlen und Fakten der Sparkasse Heidelberg beziehen sich – sofern nicht anders genannt – auf das Jahr 2024 und sind kaufmännisch gerundet.

© SPK-HD/08/2025/SD